

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 102. Donnerstag den 2. Mai 1867.

**Abonnements-Bestellungen**  
für die Monate Mai und Juni auf das  
**„Wiesbadener Tagblatt“**  
werden à 16 fr. entgegengenommen in der Expedition, Langgasse 27.

Das Militär-Ersatzgeschäft betr.

Nach einer neueren Verfügung wird die Kreisersatz-Commission nicht, wie früher bestimmt, am 22., 23. und 24. Mai l. J., sondern bereits den 14., 15. und 16. Mai l. J. im hiesigen Amte zusammentreten.

Die Herren Bürgermeister werden hiervon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß folgende Eintheilung getroffen worden ist:

Für die Gemeinden Auringen, Bierstadt, Dozheim, Erbenheim, Georgenborn, Hefloch, Kloppenheim, Naurod, Rambach, Sonnenberg wird das Geschäft

**Dienstag den 14. Mai l. J. Morgens 6 Uhr,**  
für die Gemeinden Diebrich-Wosbach, Schierstein, Frauenstein

**Mittwoch den 15. Mai l. J. Morgens 6 Uhr,**  
und für die Stadt Wiesbaden

**Donnerstag den 16. Mai l. J. Morgens 6 Uhr**  
im hiesigen Rathhause beginnend und vollzogen werden.

Die Herren Bürgermeister wollen sich mit den Ersatzpflichtigen (Conscribirten) ihrer Gemeinden präcis einfinden, dafür sorgen, daß sie reinlich erscheinen und sich gut betragen.

Die Stammtrollen werden den Herren Bürgermeistern mit den Ladungsformularen zeitig zugehen. Letztere sind gehörig ausgefertigt den Ersatzpflichtigen, insofern sie nicht anderen Bezirken überwiesen sind, zuzustellen und über die Zustellung eine Bestellungsbescheinigung in alphabetischer Ordnung und Jahrgangsweise vorzulegen.

Die im December v. J. gemusterten Ersatzpflichtigen haben ihre Loosungs- und Bestellungsatteste mitzubringen.

Ich erwarte in jeder Beziehung pünktlichen Vollzug.  
Wiesbaden, den 27. April 1867. Königl. Verwaltungs-Amt.

Rath.

## Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche Forderungen an dem Vermögensnachlaß der Katharine Margarethe Müller von Nordenstadt, zuletzt in Clarenthal, zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, solche unter Vorlage der Rechnungen, behufs Aufnahme in's Inventar, bis zum 10. l. Mts. bei unterzeichneter Stelle anzumelden.

Wiesbaden, den 29. April 1867. Königl. Landober-Schultheiserei.

S. e. l. l.

### Bekanntmachung.

Die in diesem Jahre zur Ausführung kommenden Ausweiß-Arbeiten in der Infanterie- und Artillerie-Caserne hieselbst sollen dem Mindestfordernden übertragen werden, wozu ein Submissionstermin auf

Freitag den 3. Mai c. Vormittags 10 Uhr im Geschäftslocal der unterzeichneten Verwaltung in der Infanterie-Caserne anberaumt ist, woselbst auch die Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Die Offerten sind bis zum Termin versiegelt mit der Aufschrift „Submission auf Ausweiß-Arbeiten“ hier einzureichen.

Wiesbaden, den 25. April 1867. **Königliche Garnison-Verwaltung.**

### Weinversteigerung zu Wiesbaden.

Donnerstag den 2. Mai d. Js. Vormittags 10 Uhr will Herr Christian Scherer von hier in dem Saale des Herrn Jacob Becker, Dozheimerstraße Nr. 9 dahier, wegen Geschäftsaufgabe folgende reingehaltene und gute Weine, als:

- 2 halbe Stück 1857r,
- 1 ganzes „ 1859r,
- 2 ganze „ 1861r,
- 6 ganze und 1 halbes Stück 1862r,
- 1 ganzes Stück 1863r,
- 3 ganze „ 1864r,
- 1 ganzes und 6 halbe Stück 1865r,
- 5 halbe Stück rother Wein (Jungelheimer) 1863r,
- 1 halbes Stück (Jungelheimer) 1865r und
- 21 Ohm Aepfelwein

versteigern lassen.

Proben werden am Versteigerungstage im Versteigerungslocale gegeben.

Wiesbaden, den 10. April 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

6025

### Bekanntmachung.

Freitag den 3. Mai l. J. Vormittags 11 Uhr sollen circa 12 Rarrn Stallböden in dem Bullenstallgebäude dahier öffentlich meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, den 30. April 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

### Bekanntmachung.

Montag den 6. l. M., Vormittags 9 Uhr anfangend, wollen die Erben des verlebten Herrn Weinhändlers Heinrich Dögen von hier, Mauergasse 10 hieselbst:

- 35 Flaschen Gelatine, 10 Flaschen Spiritus, 40 Flaschen Champagner,
- 64 Flaschen Malaga, 22 Flaschen Roussillon, 83 Flaschen Rum, 10
- Flaschen Bunschessenz, 80 Flaschen 1857r Geisenheimer Wein, 150
- Flaschen Jungelheimer Rothwein, sodann 4 Achtel-, 5 Viertel-, 6 Halb-
- 1 Ohm-, 1 Zwei Ohm- und 3 Zulaftfässer und Küchengeräthe, Mobilien,
- Bettwerk, Weißzeug, ca. 150 Fuß Kellerlagerholz, ein vollständiges
- Schlauchgeschirr zc.

gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 29. April 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

7156

### Bekanntmachung.

Montag den 6. Mai Vormittags 11 Uhr wird die diesjährige Grasnutzung an den Feldwegen, Fluthgräben und Böschungen der hiesigen Stadtgemeinde öffentlich meistbietend in dem Rathhause dahier versteigert.

Wiesbaden, den 30. April 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

# Steuern.

Die Erhebung des ersten Simpels 1867r Steuer für die Stadtgemeinde ist auf den 1. Mai festgesetzt, und es werden hiermit die Steuerpflichtigen aufgefordert innerhalb 14 Tagen ihre Beträge einzusenden.

Wiesbaden, den 30. April 1867.

Maurer, Stadtrechner,  
Schulgasse 2.

## Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags des Königl. Verwaltungsamts werden Donnerstag den 2. Mai c. Nachmittags 3 Uhr wegen rückständigen Kellerpachtes, Gutspachtes und Fleischbeschaugeldes im hiesigen Rathhause ein Sopha, ein Karm und eine Kommode meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 30. April 1867.

Der Finanzrechant.  
Diehler.

## Notizen.

Heute Donnerstag den 2. Mai, Vormittags 9 Uhr:  
Versteigerung von Haus- u. Küchengeräthen, Bettwerk, Weißzeug, Kleidungsstücken etc. aus dem Nachlaß der verstorbenen Frau Philipp Steinmetz Wittwe von hier, Wellritzstraße 23. (S. Tagbl. 101.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in den Domanal-Waldungen der Oberförsterei Platte, Distrikten Gewachsenesteinerkopf und Rentmayer 2r Theil. (S. Tagbl. 101.)  
Weinversteigerung des Herrn Christian Scherer, in dem Saale des Herrn Jakob Becker, Dogheimerstraße 9. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung verschiedener gepfändeter Gegenstände, in dem Rathhause. (S. heutiges Blatt.)

## Gardinen-Stoffe

in jeder Art und Breite, als auch  
**abgepasste Vorhänge**  
in den verschiedenen Stoffen empfiehlt zu den  
**billigsten Preisen**

5343

**J. Hertz, Marktstrasse 13.**

## Frisch gebrannter Kalk

wird heute und morgen auf der Brennerei des Herrn Streicher von Castel — am sog. Petersbrunnen — am Ofen abgeholt, die Bütte zu 45 kr. abgegeben; auch sind Ludwigstraße Nr. 16 circa 12 Bütten billig zu haben. Nähere Auskunft daselbst und an der Curve. 7146

Ein schöner hochgelber Kanarienvogel, Hahnen, mit ovalem Blechkäfig ist zu verk. Marktstr. 13, 4. St., Zimmer 5, Mittags von 1—2½ Uhr. 7086

Banlehm kann abgeholt werden Friedrichstraße 28. 7082

Ein Schlag Feldtauben, sowie ein Zwerghahn und 4 Zwerghühner sind zu verkaufen Dogheimerstraße 20. 7076

## Snell'sche Lehr- und Erziehungsanstalt.

Der Sommerkursus beginnt in derselben Montag den 6. Mai Morgens 8 Uhr. Anmeldungen werden entgegengenommen Kirchgasse 20. Wiesbaden, den 30. April 1867. Charlotte Snell. 6990

## Joh. Hoff's Präparate,

als: Malz-Extract-Gesundheitsbier,  
Malz-Gesundheits-Chocolade,  
Malz-Chocoladen-Pulver,  
Brust-Malz-Bonbons  
sind stets in frischer Waare zu haben bei

**Schumacher & Poths**

369

am Uhrthurm — Ecke der Neugasse und Marktstraße.

Eine reiche Auswahl der neuesten Perlen-Gürtel, Collier, Schnallen und Damen-Kleider-Verzierungen sind angekommen und zu äußerst billigen Preisen zu haben bei **G. Bach & Co.,** Neugasse Nr. 11. 6490

## Pianoforte-Lager von S. Hirsch, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafelklavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehr-jähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 7097

## Schulbücher!

Die sämtlichen in den hiesigen Gymnasien, der höheren Bürgerschule, der höheren Töchterschule, sowie in den übrigen Schulen und Instituten eingeführten Bücher sind dauerhaft gebunden zu den festgesetzten Preisen in unterzeichneten Buchhandlungen vorrätig.

**Feller & Gecks, Jurany & Hensel**  
(vorm. Kreidel), **Chr. Limbarth, W. Roth,**  
**L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung**  
(S. Greiß).

405

Da **Georg Brachthäuser** sich seit dem 19. April nicht mehr in meinem Kohlengeschäft befindet, so bitte ich meine verehr. Kunden Ihre gefälligen Aufträge direkt auf meinem Comptoir, Mühlgasse 2, abgeben zu lassen.

7050

**Hch. Heyman.**

Auf meinem Holzplatz am Kirchhofsweg sind alle Sorten 10' Bretter zu haben. **J. Vogel.** 7002

Englische Sprach- und Conversationsstunden erteilt **G. Linck, Dambachthal 1.** 6430

# Bad-Ems.

## Eröffnung des Cursaals am 1. Mai.

Einem geehrten Publikum, sowie meinen Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich unterm Heutigen meine **Restauration & Wirthschaft** an Herrn **E. Weins** übergeben habe.

Indem ich für das mir bewiesene Wohlwollen höflichst danke, bitte ich dasselbe auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll **C. H. Scheurer.**

Auf obige Annonce Bezug nehmend, theile ich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum, sowie meinen Freunden und Bekannten mit, daß ich obiges Geschäft unter der Firma:

## „Restauration Weins“

fortführen werde, und hoffe durch Verabreichung von vorzüglichem Bier, reinen Weinen und guten Speisen, bei aufmerkamer Bedienung mir die Zufriedenheit der mich beehrenden Gäste zu erwerben.

7081

Mit Hochachtung **E. Weins.**

## Formularien zu Fremdenbüchern

eingerrichtet nach den vorschriftsmäßigen An- und Abmeldungszetteln sind zu haben in der

**V. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei.**

## Restauration Schirmer,

Bahnhofstraße 12.

Von heute an vorzügliches

0728

6921

## Nassauer Actien-Lager-Bier.

Die Sommerwirthschaft zur „Vorelen“, in der Elisabethenstraße gelegen, ist unter günstigen Bedingungen sofort anderweit zu verpachten oder zu verkaufen. Näheres in der Exped.

6957

## Marionetten-Theater auf dem Schloßplatz.

Heute Donnerstag den 2. Mai, sowie jeden Tag bis zum Sonntag zwei Vorstellungen, die erste um 5 Uhr, die zweite um 8 Uhr Abends.

6723

Achtungsvoll **C. Steiner.**

## Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

zum Schiff zu beziehen bei **Aug. Dorst.** 6766

Ein sehr starker Ansatz **Wahlwürmer** ist billig zu verkaufen **Dogheimerstraße 23a**, eine Stiege hoch

7058

# Gründlicher Klavier-Unterricht

wird ertheilt. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

5074

Wir zeigen hiermit ergebenst an, daß unser **Lager** fertiger **Herren- und Knaben-Anzüge** nunmehr vollständig sortirt ist, und empfehlen dasselbe dem geehrten Publikum zur geneigten Abnahme. Bestellungen nach Maß werden schnellstens ausgeführt. — Reelle Bedienung und billigste Preise.

**L. & M. Dreyfus,**

Wiesbaden, Langgasse 53. Mainz, Schustergasse 40.

295 Frankfurt a. M., Zeit 25.

## Bonner Portland-Cement

In bekannter vorzüglicher Qualität empfiehlt bei beginnender Bauzeit zu billigstem Preise **Bonner Bergwerks- u. Hüttenverein.**

Cementfabrik bei Bonn, Februar 1867.

Lager unseres Portland-Cements in Wiesbaden unterhält

3057

**Jos. Berberich.**

## Alle Artikel in Cement,

als: Basen, Statuen, Ornamente etc., Flurenplatten, Säulenverputze in Cement vermittelt

**L. v. Bonhorst, Kirchgasse 8.**

Muster stets vorräthig

287

**H. Gerhardt,** Kirchofsgasse 6, kauft und verkauft getragene Herrenkleider, sowie ganze Meublement. 5998

## Täglich frische Spargel und Morgeln

bei **Joseph Veit,** Wild-, Geflügel- u. Delicatessen-Handlung,

6370

Neugasse 2.

## Saarkohlen!

1. Qualität Stückkohlen in ganzen Waggons, sowie auch im Centner zu beziehen durch

**Georg Sahn,**

5671

Lagerplatz an der Staatsbahn.

10—12 Karrn guter **Dung** zu verkaufen Schwalbacherstraße 37. 6995

Eine Grube **Dung** ist zu verkaufen. Näh. Exped. 6970

Nerostraße 30 sind folgende Gegenstände zu verkaufen: 1 **Consolschränken,** Lehnstuhl, mehrere **Waschtische,** **Polsterstühle,** **Bettstellen,** **Küchenschrank,** 1 nußbaumener **Zulegtisch,** 1 ovaler nußbaumener **Tisch.** 6970

Ein **Haus** in Diebrich, neu und massiv gebaut, wohnlich mit gesundes und freundlicher Lage, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Näherer in der Exped. d. Bl. 6741

**W. Sad,** beeidigter Vertheilungsmakler, Häfnergasse 10. 4980

**Gebrauchte** ächte **Goldborden** und **Goldstidereien** werden angelauft von **Gerhard,** Kirchofsgasse 6. 5275

Eine junge Dame wünscht **Unterricht** in der deutschen, französischen und englischen Sprache zu ertheilen. Näh. Exped. 6421

Ein gut erhaltener **Flügel** zu verkaufen. Näheres Expedition. 5425

# Lagerbier

7159

bei Carl Müller in den „Drei Königen“.

## Ausverkauf.

Da ich auf 4 Wochen meinen Laden schliesse, verkaufe ich meine sämtlichen Waaren zu den Fabrikpreisen und mache meine geehrten Kunden aufmerksam, daß der Ausverkauf nur noch einige Tage dauert.

**Herrnzugstiefel** von 4 fl. 30 fr. an, **Herrn- und Knabenschäftenstiefel** zu sehr billigen Preisen.

**Damenzugstiefel** von 1 fl. 36 fr. an, **Pantoffeln** von 1 fl. 12 fr. an, **Kinderschuhchen** von 48 fr. an bei

6634 **J. Wacker**, Schuhfabrikant aus Stuttgart, Goldgasse 20.

Der Unterzeichnete empfiehlt sein reichhaltiges Lager in **Bassmentries**, **Aleidergarnituren** in **Gimpen** und **Berlenbesatz**, ganze **Aleidergarnituren** von 36 fr. an, **Berlenbesatz** in der **Elle** von 3 fr. bis 2 fl., **Berlenfransen** von 18 fr. bis 30 fr., **Glöckchen-Gimpen** von 9 fr. bis 24 fr. **Ed. Kalb**, Langgasse 30. 6999

## Chr. Julius Schröder,

12 grosse Burgstrasse 12,  
empfehlen sein reichhaltiges Lager der **neuesten Damenkleiderstoffe**, **Lyoner Taffetas & Grosgrains**, **Châles etc.**

7053

**Preise billigt!**

## Geschäfts-Empfehlung.

Freunden und Gönnern diene hiermit zur Nachricht, daß ich unter dem heutigen das Geschäft des verstorbenen Herrn Schlosser **Schneider** übernommen habe, mit der Bitte, das ihm geschenkte Vertrauen auch mir zu Theil werden zu lassen. Es wird mein Bestreben sein, alle meine Gönner auf's Beste zu befriedigen. Achtungsvoll **Reinhard Müller**, Schlosser,

7046

Römerberg 9.

Ein Kind wird in Pflege gesucht. Näh. Michelsberg 12 im Hinterhaus. 7145

Wellritzstraße 9 werden jeden Tag **Herrnkleider** ausgebeffert, geändert und gereinigt. 7155

Das **Haus** Dogheimerstraße 20 ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Einzusehen von Morgens 11 bis Abends 6 Uhr. 6769

## Marktbericht.

Frankfurt, 29 April. (Biehmarkt.) Auf dem heutigen Markte waren angetrieben: circa 320 Ochsen, 80 Kühe und Kinder, 150 Hammel, 200 Kälber. Die Preise stellten sich:

Ochsen	1. Qualität per Ctr.	31 fl. — fr.	2. Qualität	29 fl. — fr.
Kühe und Kinder	1. " " "	30 " — "	2. " " "	26 " — "
Hammel	1. " " "	28 " — "	2. " " "	" " — "
Kälber	1. " " "	30 " — "	2. " " "	" " — "

Frankfurt, 30. April. Bei der heute fortgesetzten Ziehung 6. Klasse 151. Frankfurter Stadtlotterie fielen auf No. 17606 100,000 fl., No. 6086, 10472 und 19655 je 1000 fl.

## Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum und das der Alterthümer (Wilhelmstraße 7) sind geschlossen.

**Die Königliche Landesbibliothek** (im dritten Stock) ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr.

**Die Bildergalerie** (Parterre) ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch Vormittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.

**Die Bibliothek des Gewerbevereins** (Friedrichstraße 25) ist für die Vereinsmitglieder täglich von 9—12 Uhr Vormittags und von 4—6 Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Donnerstag den 2. Mai. Die Herzoglichen Wintergärten zu Biebrich sind von 2—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

**Cursaal zu Wiesbaden.** Nachmittags 3 Uhr: Concert, ausgeführt von der Capelle des 80. Infanterie-Regiments.

**Allgemeiner Vorschuss-, Unterstützungs- u. Spar-Cassen-Verein.** Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung.

**Arbeiter-Bildungsverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Deutscher und französischer Unterricht.

**Turnverein.** Abends 9 Uhr: Gesang.

**Tägliche Posten vom 1. Aug.** Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn). Morgens 6<sup>20</sup>, 11. Nachm. 12<sup>10</sup>, 2<sup>30</sup>, 3<sup>45</sup>, 6<sup>40</sup>, 9. Morgens 7<sup>55</sup>, 10, 11<sup>25</sup>. Nachm. 1, 3<sup>10</sup>, 5<sup>10</sup>, 7<sup>55</sup>, 10<sup>10</sup>.

Kierberg, Idstein, Camberg (Eilwagen). Nachmittags 5<sup>30</sup>. Morgens 10<sup>15</sup>.

Schwalbach, Diez (Eilwagen). Morgens 9. Nachmittags 4<sup>30</sup>.

Schwalbach (Eilwagen). Nachmittags 5<sup>30</sup>. Morgens 8<sup>45</sup>.

Rüdesheim, Limburg, Weylar (Eisenbahn). Morg. 7<sup>45</sup> } Brief- u. Nachm. 2<sup>40</sup> } Brief- u. Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6<sup>50</sup> } Fahrpost. Morg. 11<sup>15</sup> } Briefpost. Nachm. 9 } Briefpost.

Englische Post (via Ostende). Nachmittags 3<sup>45</sup>. Morg. 6 mit Ausnahme Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.) Nachmittags 3<sup>45</sup>, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post. Morgens 6. Nachmittags 1. Nachmittags 3<sup>45</sup>, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland. Nachmittags 3<sup>45</sup>, 9. Morgens 8, 11<sup>45</sup>.

### Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden. Morgens 7<sup>45</sup>, 11<sup>15</sup>. Nachmittags 3<sup>0</sup>, 5<sup>0</sup>, 7<sup>45</sup>.

Ankunft in Wiesbaden. Morgens 8<sup>25</sup>, 11<sup>15</sup>. Nachmittags 2<sup>45</sup>, 6<sup>55</sup>, 9<sup>5</sup>.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der Station Rüdesheim und der Station Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn. Verbindung mit der Rheinischen Bahn Coblenz, Köln etc. über die feste Rheinbrücke bei Coblenz.

### Lannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden. Morgens 6<sup>20</sup>, 8<sup>25</sup>, 11<sup>4\*</sup>, 12<sup>10</sup>. Nachmittags 2<sup>30</sup>, 3<sup>45\*</sup>, 5<sup>50\*</sup>, 6<sup>30</sup>, 8<sup>50</sup>.

Ankunft in Wiesbaden. Morgens 7<sup>55</sup>, 10, 11<sup>25</sup>. Nachmittags 1, 3<sup>10</sup>, 4<sup>20</sup>, 5<sup>25</sup>, 8, 10<sup>10</sup>.

Sonntags geht ein Extrazug um 8 Uhr Abends von Wiesbaden nach Cassel ab.

\*) Schnellzüge.

Frankfurt, 30. April.

Geld-Course.	
Pistolen	9 fl. 44 — 46 tr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 " 50 — 52 "
20 Fres.-Stücke	9 " 25 — 26 "
Russ. Imperiales	9 " 44 — 46 "
Preuß. Fried.v.or	9 " 57 — 58 "
Dulaten	5 " 33 — 35 "
Engl. Sovereigns	11 " 47 — 51 "
Preuß. Cassenscheine	1 " 45 — 45 1/4 "
Dollars in Gold	2 " 27 1/2 — 28 1/2 "

Wechsel-Course.	
Amsterdam	100 G.
Berlin	104 7/8 G.
Cöln	104 7/8 G.
Hamburg	88 3/4 G.
Leipzig	104 7/8 G.
London	118 1/2 B.
Paris	94 3/4 B.
Wien	89 3/4 G.
Disconto	3 % G.

Hierbei eine literarische Beilage der **V. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.**

Hierbei eine Beilage.

# Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 102) 2. Mai 1867.

## Höhere Töchterschule.

Der Sommerkursus beginnt Donnerstag den 9. Mai. — Die Aufnahme in die IX. Klasse, sowie die Prüfung für die höheren Klassen findet Mittwoch den 8. Mai Vormittags von 9—12 Uhr statt. Die Anmeldungen können an dem genannten Tage im Schullokale (Louisenstraße 24) oder auch früher in der Wohnung des Rectors (Louisenstraße 19) gemacht werden.

Dr. W. Fricke, Rector.

## Wiesbadener Krankenverein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß der Vorstand besteht aus den Herren: A. Sari, Director, Heleneustraße 24, J. Brätorius, Cassirer, Kirchgasse 26, A. Beck, Secretär, H. Webergasse 9, Strauß und Hoffmann, Kaufmann, als Stellvertreter.

Wiesbaden, den 1. Mai 1867.

Der Vorstand.

Wir haben eine größere Parthie sehr hübscher

## Kleiderstoffe & Resten

zum Ausverkauf zurückgesetzt.

Preise fest und bedeutend unter Einkaufspreisen.

## Bacharach & Straus,

7113 Langgasse 55, am Franzplatz.

## Vorzügliches Lagerbier,

per Glas 4 fr., aus der Wiesbadener Actienbierbrauerei  
7095 bei K. J. Nicolai, Römerberg 13.

## Holl. Vollhäringe u. neue holl. Sardellen

7130 empfiehlt J. C. Keiper, Michelsberg 6.

Nähmaschinen-Arbeiten mit doppeltem Steppstich aller Art werden sehr schön und billig besorgt Kirchhofsgasse 7, 2 Treppen. 7127

Schachtstraße 4, Parterre, wird ein gebrauchter Schulranzen gekauft. 7109

1 Planimetrie, 2 Arithmetik von Wiegand; 1. und 3. Theil von Wadernagel's Lesebuch; lat. Spieß (3. Theil), und Melodienbuch zum evangelischen Gesangbuch werden billig abgegeben Rheinstraße 28, 3. Stock. 7104

# Spieß'sche Lehr- und Erziehungs-Anstalt

für Mädchen.

Faunusstraße 51.

Das Sommersemester beginnt Donnerstag den 2. Mai Morgens 8 Uhr,  
6764

Lina Spiess.

## Pisoni'sches Caffee-Surrogat, 4550

trägt wesentlich zum feinen, kräftigen Geschmack des Caffee's bei und bewirkt demgemäß eine nicht unbedeutende Ersparniß an Caffee, durch welche Eigenschaften sich dasselbe bereits in allen Kreisen einer großen Beliebtheit erfreut und unentbehrlich geworden ist.

Niederlage bei Herrn **A. Schirmer** in Wiesbaden.

## **Ruhrkohlen**

aus der Zeche „Selene Amalie“ in ganzen Waggons, (sowie in kleineren Quantitäten empfehle stets in bester Qualität.

Bestellungen werden angenommen auf dem Lagerplatz der Staatsbahn, bei **August Fach**, Mehlhandlung, Neugasse, **Fritz Hahn**, Gastwirth, Spiegelgasse, und **Philipp Sulzer**, Kaufmann, Langgasse. 6210

## Empfehlung.

Marktstraße 24, 3 Stiegen hoch, werden **Herrnkleider** angefertigt, verändert und gereinigt. 6213

**Züber,** Waschbütten, Eimer, Brennen, Kinderbadebütten, Butterfässer, Fruchtmaße, Schaufeln, Schieber, Wannen, alle Sorten hölzerne Küchengeräthe, Holzschuhe, Flechtrohr, Vogelkäfige und Hecken, Schachteln, Schubkasten, Tafeln, Griffel, Strohmatte, Mausfallen, Obsthorten, alle Sorten Siebe mit Draht-, Haar- und Holzböden, Gewebe in Messing- und Eisendraht; Drahtgeflechte in jeder Art empfiehlt 6216

**Louis Krempel**, Langgasse 6.

## Anzeige.

Mein **Holzlager** aller Art, Emserstraße 31, bringe ich in empfehlende Erinnerung. Aufträge werden genau ausgeführt. Stämme und andere Hölzer werden zum Schneiden übernommen und billig berechnet.

6211


**A. Dochnahl.**

## Zu verkaufen

einige schöne, polirte **Bettstellen** mit Rahmen, starke nussbaumene **Stühle** mit Bretter-, Rohr- und Strohsitzen, runde, ovale, eckige **Tische**, sowie alle sonstigen **Möbel** stets billig zu beziehen bei

**Sr. Haberstad**, Platterstraße 1. 6212

Einige in angenehmer und gesunder Lage dahier sich befindliche **Wohnhäuser**, noch ganz neu und massiv gebaut, mit großen Kellerabtheilungen, nebst Hofraum in entsprechender Größe und Thorsahrt, welche sich auch zum Betriebe eines Geschäfts eignen, stehen unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Auch wird hier selbst ein **Haus** in guter Lage mit entsprechendem Hofraum und Hinterbau zu kaufen gesucht. Näh. **Louisenstraße 23** im Seitenbau. Zu sprechen von 8—10 Uhr Morgens und Mittags von 12—2 Uhr. 6326

 Die Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Kunden und Damen in allen Arten **Putzarbeiten**.

**Cath. Kamberger**, Modistin, **Louisenstraße 23.** 6692



# Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum, sowie Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß wir uns als **Schreiner** dahier etablirt haben und uns in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung reeller Bedienung bestens empfehlen.

**L. Pfenning & Comp.,**

7148

Goldgasse 9.

Eine große Auswahl von **Corsettenmechanik** zu 5 fr. in allen Größen bei

7136

**A. Harzheim, Goldgasse 21.**

**Täglich frisch gebrannten Café**

empfiehlt billigt

**J. C. Keiper, Michelsberg 6.** 7130

Neugasse 11 bei Frau **Liebel Wwe.** sind verschiedene Sorten kleinere **Spiegel**, sowie 2 **Pfellerspiegel**, letztere ächt vergolbet mit **Erstallgläser**, und verschiedene, ächt vergoldete **Photographierahmen** wegen Geschäftsaufgabe zu verkaufen. 7138

Den verehrlichen Eltern bringe ich meinen **französischen Sprachunterricht** in empfehlende Erinnerung.

**R. Lambrich Wwe.,**

7135

Mauergasse 1, 2 Treppen hoch.

Für die **Armen-Augenheilstalt** wurde der Betrag einer Rechnung von 4 fl. 40 fr. für 10 Stück **Tapeten** von Herrn Kaufmann **Tillmann** als Geschenk erlassen, welches wir mit herzlichstem Danke bescheinigen.

Für die **Verwaltungs-Commission.**

**Dr. J. W. Schirm.**

7 elegante **Fenstervorläge** billig zu verkaufen **Bahnhofstraße 7.** 7092

Es wird zu **Nähen** in und außer dem Hause angenommen. **N. Exped.** 7122

Entlaufen ein **dunkelgelbes Wachtelhündchen** mit weißem Ring um den Hals, weißer Brust und Vorderpfoten, auf den Namen „**Joli**“ hörend. Dem **Wiederbringer** eine **Belohnung** **Römerberg 6.** 7101

Verloren ein **goldner Ohrring**. Dem redlichen **Finder** eine **Belohnung** **Hochstätte 3.** 7108

Eine **Broche** mit durchlöcherter hellröthlichem **Stein** und eine **Granatvorstednadel** wurden verloren. — Gegen **Belohnung** **Wilhelmsstraße 14,** eine **Treppe hoch,** abzugeben. 7123

Verloren ein **Portemonnaie** mit Inhalt eines 2-Thalerstückes und 6 fr., sowie einer **silbernen Uhrkette**. Eine gute **Belohnung** **Heidenberg 31.** 7147

Am **Dienstag Abend** wurde im **Theater, 2. Rangloge No. 4,** ein **Regenschirm** verwechselt. Man bittet denselben **Elisabethenstr. 8** auszutauschen. 7110

Ein **Monatmädchen** wird gesucht. **Näh. Rheinstraße 18.** 7103

**Neugasse 18** empfiehlt sich eine **geschickte Putz- und Kleidermacherin,** und verspricht **geschmackvolle und billige Arbeit.** 6087

**Neugasse 18** werden **junge Mädchen** zum **Erlernen** aller **weiblichen Handarbeiten** angenommen. 6088

Eine **junge, reinl. Frau** sucht **Monatstelle.** **N. Römerberg 5, 2. St.** 7015

Es können noch **zwei brave Mädchen** das **Kleidermachen** gründlich **erlernen** bei **R. Engelhard, Rauggasse 40.** 7009

Eine **geübte Weißzeugnäherin** findet **dauernde Beschäftigung;** auch können noch **einige Mädchen** das **Nähen** erlernen **Michelsberg 13.** 7008

Eine **reinliche Person** wünscht **Monatstelle.** **N. Hochstätte 26, 1 St. h.** 7121

Eine **junge reinl. Frau** sucht **Monatstelle.** **N. Marktstr. 38, 1 St. h.** 7119

1817

vermischtes

Ein braves Mädchen, das schon 6 Jahre das Waschen betreibt, sucht Beschäftigung, auch im Putzen. Näh. Häfnergasse 16 im Dachlogis. 7105

### Stellen-Gesuche.

Eine reinliche, gefezte Person, die waschen, bügeln und etwas nähen kann, wird zu Kindern gesucht. Jedoch nur solche, die gute Zeugnisse haben, mögen sich melden. Näh. Adelhaidstraße 12. J. Ph. Schramm, Tüncher. 6539

## Eine perfecte Köchin

wird bis zum 15. Mai gesucht Sonnenbergerstraße 21. 6528

Ein solides Dienstmädchen, das im Kochen bewandert ist, wird auf 15. Mai gesucht. Näh. kl. Burgstraße 10, 3. Etage. 6934

Eine gesunde Schenkamme sucht einen Schenkdiest. R. Ludwigstr. 18. 7049

Ein gebildetes, junges Mädchen, das Kleidermachen und Weißzeugnähen kann, wünscht eine Stelle, am liebsten bei Fremden, und kann gleich eintreten. Näh. Röderstraße 9. 7052

Zwei reinliche Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können und noch nicht hier gedient haben, suchen Stellen auf gleich. Näh. Ellenbogengasse 9. 7088

Ein reinliches, solides Mädchen, mit den besten Zeugnissen versehen, das waschen, bügeln, nähen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wünscht bis Mitte Mai sich anderweit zu vermietten. Näheres Louisenstraße 11. 7080

Ein gewandtes Mädchen, das Liebe zu Kindern hat und schön Weißzeugnähen kann, wünscht eine Stelle. Näh. Heidenberg 29. 7102

Ein braves, gefeztes Mädchen, das etwas kochen kann, die Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, wird gesucht. Näh. Schwalbacherstr. 8. 7106

Ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann, die Hausarbeit gründlich versteht und von seiner Herrschaft empfohlen wird, wünscht bald eine passende Stelle. Näh. Exp. 7096

Ein feineres Hausmädchen, das waschen und bügeln kann, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft bis 1. Juni eine passende Stelle. R. Kömerberg 6, 4. St. 7100

Eine perfecte Köchin wird gesucht in ein Privathotel, außerhalb. Näheres Mauergasse 19 bei Frau Engelhard. 7118

Ein gut empfohlenes Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, etwas nähen und bügeln kann, sucht sehr bald eine Stelle. Näheres Spiegelgasse 4. 7117

Ein anständiges Frauenzimmer von ordentlichen Eltern sucht eine Stelle als Kinderbonne oder auch als Kammerjungfer. Zu erfragen auf dem Stellen-Nachweise-Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3. 7112

Gesucht auf den 10. Mai oder früher ein gefeztes Mädchen, das sich aller Hausarbeit willig unterzieht. Näheres Kirchgasse 21. 7128

Eine Kammerjungfer, welche alle Sprachen kann, sucht eine ähnliche Stelle. Näheres Heidenberg 25. 7131

Ein braves Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, wünscht eine Stelle. Näheres Helenenstraße 23. 7142

Ein braves Mädchen, welches nähen und bügeln kann und sich willig jeder Hausarbeit unterzieht, sucht auf gleich eine Stelle. Näheres Kirchgasse 20, Ecke der Hochstätte. 7154

Eine perfekte Köchin, die sich durch gute und langjährige Zeugnisse ihrer früheren Herrschaften auszeichnet, sowie Mädchen, die der bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen können, sodann Haus-, Küchen- und Kindermädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23, Hinterh., Parterre. 7151

Ein fleißiges Mädchen, das gute Zeugnisse hat, sucht eine Stelle bis zum 18. Mai bei einer Herrschaft als Haus- oder Küchenmädchen. Näh. Geisbergweg 13. 7152

Eine Junge kann das Schreinergeschäft erlernen bei F. Leimer jun.,  
Kleine Schwalbacherstraße 9. 7000

Ein Junge kann die Wagnererei erlernen bei Ph. Brand, Friedrich-  
straße 28. 6632

Ein gut empfohlener Kellner mit Sprachkenntnissen wird für die Saison in  
ein hiesiges Hotel gesucht. Näh. Exped. 7025

Ein gewandter Diener sucht eine Stelle als Kammerdiener oder zu einer  
fremden Herrschaft. Näh. Exped. 7044

Ein zuverlässiger Herrschaftskutscher mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle.  
Näheres in der Exped. 7067

Ein wohlherzogener Junge kann in die Lehre treten bei  
Julius Müller, Glasermeister, Langgasse 16,  
7107

vormals Chr. Mattes.

**Für Schneider.** Ein tüchtiger Arbeiter kann außer dem Hause  
Beschäftigung erhalten. Näh. Exped. 7126

Ein junger Mann sucht eine Stelle in einer Bierwirthschaft oder als Haus-  
bursche. Näheres Schachtstraße bei Herrn W. Schmidt. 7120

Für ein hiesiges Weißwaaren- und Nouveautés-Geschäft wird ein junger  
Mann als Lehrling gesucht. Näheres Exped. 7139

**Gesucht**

50 gute Schuhmachergesellen gegen guten Lohn Häfnergasse 16. 7144

Es wird Jemand zum Weetragen gesucht. Näheres Exped. 7129

20,000 fl. werden auf mehr als doppelte gerichtliche Sicherheit auf ein Haus  
bester Lage zu leihen gesucht. Näheres Exped. 6963

**Mieth-Gesuch.**

Eine ausländische Familie wünscht für längere Zeit zu miethen: ein un-  
möblirtes, nicht zu großes Landhaus in schöner Lage und wo möglich mit klei-  
nem Garten, oder in einem gut gelegenen Hause eine sehr große Etage mit  
allem nöthigen Zubehör und Bequemlichkeiten. Gefällige Adressen unter A. B. C.  
mit Angabe der Zahl der Zimmer, Lage und Miethpreis in verschlossenem  
Briefe bei der Exped. d. Bl. wird gebeten. 6955

**Pension.**

Eine Frau mit einem halbjährigen Kinde sucht außerhalb Wiesbaden  
billige Pension. Adressen mit bestimmter Angabe der Forderung für Woh-  
nung und bescheidene Beköstigung sind an die Exped. abzugeben. 7137

Adolphstraße 1, Bel-Etage, bei Herrn Dr. Schulz ist ein elegant mö-  
blirter Salon nebst Schlafzimmer an einen Herrn zu vermiethen. 5615

Bahnhofstraße 7 möblirte Parterrewohnung sogleich zu vermiethen. 7092

Al. Burgstraße 2, Hinterhaus, ist eine Mansarde billig zu verm. 7132

Dambachthal 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 5634

Elisabethenstraße 3 ist die Bel-Etage auf 1. Mal möbl. zu verm. 6353

Friedrichstraße 30 sind 3—5 Zimmer mit Küche, möblirt, billig zu verm. 7133

Auch werden daselbst Zimmer einzeln abgegeben und gleich zu beziehen. 7133

Goldgasse 8 ist ein freundliches, möblirtes Schlafzimmer und ein kleines  
möblirtes Zimmer einzeln zu vermiethen. 6855

Hochstätte 4 ist ein unmöblirtes Dachstübchen zu vermiethen. 7094

Helenenstraße 16, zwei Stiegen hoch, ist ein sehr  
freundliches, möblirtes Zimmer zu vermiethen. 7153

Kapellenstraße 6 sind gut möblirte Zimmer zu vermiethen. 7036

Kirchgasse 25 im 3. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 7032

- Nerostraße 33 ist ein möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. 5301  
 Röderallee 26 Parterre sind möblirte Zimmer zu vermieten. 7021  
 Römerberg 14 ist ein kleines Logis zu vermieten. 7114  
 Schwalbacherstraße 37 sind 2 ineinandergehende, gut möblirte Zimmer  
 an 1 oder 2 Personen zu vermieten. 6995  
 Steingasse 8 Bel-Etage ist eine freundliche, abgeschlossene Wohnung,  
 3 Zimmer, Mansarde, Küche u., zu vermieten und gleich zu beziehen.  
 Bescheid in der Wohnung selbst. 7111  
 Schillerplatz 4 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten und sogleich zu  
 beziehen. 7124

## Sonnenbergerstraße 20

- ist eine elegant möblirte Wohnung zu vermieten. 4804  
 Taunusstraße 12 sind mehrere möblirte Zimmer an einzelne Personen, auch  
 mit Kost, zu vermieten. 7051  
 Taunusstraße 29 Parterre sind 2 elegant möbl. Zimmer zu verm. 6376  
 Al. Webergasse 5, 1 St., ist 1 Zimmer mit Cabinet möbl. zu verm. 5802

## Eine freundliche Wohnung,

- bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, Mansarde, Küche und allem sonstigen  
 Zubehör, ist möblirt oder unmöblirt, auch getheilt, billig zu vermieten.  
 Näh. Exp. 6652  
 Abreise wegen ist in der Taunusstraße im 2. Stock eine Wohnung, bestehend  
 aus 7 Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller und Holzstall, vom 15. Mai  
 an zu vermieten. Näh. Exp. 6935  
 Ein sehr schönes, einfach möblirtes Zimmer ist billig zu vermieten. Das Näh.  
 bei Schuhmacher Strauß, Langgasse 23. 7115

## Unmöblirte Familien-Wohnung.

Im schönsten und ruhigsten Theil der Kuranlagen, mit prachtvoller Aussicht  
 auf Stadt und Gebirge, ist die Bel-Etage eines Landhauses, bestehend aus  
 Glas-Entrée, Salon mit Balkon, 5 Zimmern, Küche, Speisekammer,  
 Water-Closet, 4 Mansarden, mehreren Kellern und Mitbenutzung des  
 schattenreichen Gartens sofort zu vermieten. Preis 600 Thaler. Näheres  
 zu erfragen in der Expedition d. Bl. 7125

- 2 Arbeiter können Kost und Logis erhalten. Näh. Kirchgasse 25, 3. St. 7032  
 Ein Herr kann Kost und Logis erhalten per Monat 16 fl. Näh. Exp. 7032  
 2 reinliche Arbeiter können Logis erhalten Röderallee 18, 2. Stock. 7116  
 Heidenberg 23 ist 1 Pferdestall zu verm. u. 1 Grube Dung abzugeben. 6023

## Die Rache des Spaniers.

(Fortsetzung aus Nr. 101.)

Don Josa schien nicht alles zu sagen, was er von dem Gaucho wußte.  
 Er rollte eine Papier-Cigarre zwischen den Fingern, um sich zu sammeln, wie  
 es schien, schlug sich Feuer an und fuhr endlich fort:

„Entschuldigen Sie, meine Herren, daß ich zögerte Ihre Neugierde zu  
 befriedigen, aber ich muß, um die nöthigen Erklärungen zu geben, Familien-  
 angelegenheiten aufdecken. Sie sollen jedoch Alles wissen. — Der Anblick  
 dieses Gaucho machte einen starken Eindruck auf mich, weil ich an ihm Züge  
 zu entdecken glaubte, die ich in meiner Jugend oft und vor einigen Jahren  
 vom Tode verzerrt gesehen habe. Als der Mann den Namen meines Bruders  
 kannte, dem er so sehr gleicht —“

„Ihrem Bruder?“ riefen wir Beide zu gleicher Zeit.

„Meine Geschichte ist folgende,“ sprach Don Josa weiter, wie ein Mann, der  
 sich in etwas Peinliches fügt. „Vor seiner Verheirathung hatte mein Vater  
 ein junges Mädchen geliebt, von dem er einen Sohn erhielt, der Pelasga hieß,

1087  
wie die Mutter, und in der Taufe den Namen Leonardo erhielt. Mein Vater beging die Unklugheit, ihn in seinem Hause erziehen zu lassen und bemerkte die schädlichen Folgen einer übel angewendeten Gutherzigkeit erst später. Der heftige und ungestüme Charakter des Knaben entwickelte sich von Tag zu Tag mehr und als er sein sechszehntes Jahr erreicht hatte, mußte man ernstliche Besorgnisse hegen. Seine Mutter lebte damals noch im Umgange mit ihr schöpfte er wahrscheinlich die hohe Idee von seiner eigenen Wichtigkeit, sowie den Stolz, der später sein Verderben herbei führte. Man sagte in der Gegend einander in das Ohr, mein Vater sei mit der Palasga verheirathet und dieses falsche Gerücht, das auch dem Leonardo zu Ohren kam, reizte sein Temperament noch mehr. Eines Tages hielt ihm meine Mutter streng eine Aufwallung von Zorn vor, die er sich in ihrer Gegenwart erlaubt hatte, und sie nannte ihn bei dieser Gelegenheit sogar Bastard. In meinem Leben werde ich die Leichenblässe nicht vergessen, welche dieser Name auf dem Gesichte Leonardos hervorrief. Er biß sich so heftig auf die Lippen, daß das Blut herausspritzte, dann ging er auf mich zu, faßte mich an den Haaren, schleppte mich zu den Füßen meiner Mutter, zog sein langes Messer, das er nie ablegte, und rief: „Er ist der Bastard, Sennora, er ist der wahre Bastard, und wenn ich ihm das Messer nicht in den Hals stoße, so geschieht es blos, weil das Blut meines Vaters auch in seinen Adern fließt.“

„Während er dies sprach, steckte er ruhig das Messer wieder ein, befahl mir, für meine Mutter zu sorgen, die ohnmächtig geworden war, und schritt stolz aus dem Zimmer hinaus. Seitdem hat er das Haus nicht wieder betreten. Man bemerkte, daß er die Geldkassette meines Vaters vor seiner Abreise erbrochen und hundert Dollars herausgenommen, dagegen ein von ihm unterzeichnetes Papier hineingelegt hatte, durch das er die Anleihe von hundert Dollar anerkannte. Zwei Jahre vergingen, ohne daß wir etwas von ihm hörten; da erschien mit einem Male ein übelaussehender Mann zu Pferde in dem Hofe unserer Wohnung, warf einen Sack mit Geld hin und sagte: „Von Leonardo.“

„Mehrere Jahre nach diesem Vorfalle hatte ich Gelegenheit, die Sierra Morena zu durchreisen, um die Besitzungen in Augenschein zu nehmen, welche ich nach dem Tode meines Vaters geerbt hatte. Dieses Gebirge ist, wie sie wissen, immer von Räubern unsicher gemacht worden und die Reisenden in unserer Caravane hielten ihr Geld so gut als möglich versteckt, um es der Raubsucht zu entziehen, wenn wir angefallen werden sollten. Dies geschah nur zu bald. Wir wurden durch eine Anzahl Räuber angehalten, die uns absteigen ließen, dann uns befahlen, uns auf die Erde zu legen, und endlich an das Ausplündern schritten. Der, welcher ihr Anführer zu sein schien, nahm meinen Mantelsack und öffnete ihn. Mit einem Male hörte ich ihn verwundert ausrufen: „Ah, Eschiverra!“ Ich sah mich verwundert um und erkannte meinen Bruder Leonardo. In diesem Augenblicke pfiß eine Kugel an mir vorüber und ich sah ihn stürzen. Schnell folgten noch einige andere Schüsse, und aus dem Walde, an dem sich die Straße hinzog, brach eine Compagnie Soldaten hervor, welche hier aufgestellt war, um die Räuber zu fangen. Nach kurzem Widerstande zogen sich diese zurück, aber ehe wir Zeit gehabt hatten, unsere Maulthiere und Wagen wieder zu beladen, und als ich mich noch über den leblosen Körper Leonardo's bog, erschienen die Räuber von Neuem und bemächtigten sich des Körpers ihres Anführers, den sie mit sich nahmen. Sie wurden von den Soldaten zwar verfolgt, da sie aber das Gebirge genau kannten und gut beritten waren, so entkamen sie leicht. Seitdem sind die Räuber in der Sierra Morena nicht wieder erschienen und Alles veranlaßt mich zu dem Glauben, daß sie ihre Industrie anderswo betreiben. Mein Bruder hat ohne Zweifel ein Grab in jenem Gebirge gefunden.“ (Fortf. f.)